

# MenschSein

Das Magazin des Diakoniezentrums Mögeldorf

Heft 1/2019

Jubiläumsfeier:  
10 Jahre Seepark

*Happy Birthday -  
10 Jahre Seepark*

10 Jahre Seepark in Mögeldorf  
Nachbarschaftshilfe per App  
Aus dem Hospiz: Menschen begleiten  
Ein Geburtstag in der Kita Zauberwürfel



# MenschSein in Mögeldorf



Günter Beucker, Vorstand  
Evangelischer Gemeindeverein

Das SozialeNetz begleitet Menschen auf ihrem Lebensweg. Ob in unserer Kita, in den Seniorenzentren, den Begegnungsstätten, in unseren Pflegeeinrichtungen oder im Hospiz. Wir stehen für gelebte Menschlichkeit und Kompetenz. Das spüren unsere Bewohner, Gäste und unsere Mitarbeiter. In unserem Magazin MenschSein möchten wir Ihnen Einblicke geben in unser Tun und Denken. Es soll ein lebendiges Medium sein, das Ihnen unser SozialesNetz näherbringt.

## **Liebe Leserinnen, liebe Leser unseres Magazins „MenschSein“**

*nach 17 Jahren im vertrauten Outfit, erscheint unser Magazin jetzt mit neuen Farben und neuem Logo. Es ist wie das Durchforsten „unseres Kleiderschranks“, hin zu einem neuen Kleid.*

*Gemeinsam und unter der fachlichen Begleitung der Grafikerin und Künstlerin Birgit Osten haben wir uns auf einen Veränderungsprozess begeben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Osten für ihr Engagement und ihren Enthusiasmus!*

*In diesem Prozess des Erneuerns und Aufräumens haben sich die Mitarbeiter/innen unserer Einrichtungen entschieden, das Logo des Sozialen Netzes in eine klarere Linie und Struktur zu bringen. Wir haben uns als Sozialunternehmen dazu entschlossen, sämtliche unserer Bereiche unter dem Motto „Menschen für's Leben“ anzusehen, Inhalte zu verschlanken und moderner und verständlicher für unsere Leser zu gestalten. Unser Wunsch und Ziel ist es, dass das Gute das wir tun, von der Kindertagesstätte, über die offene, ambulante und stationäre Seniorenarbeit und Seniorenpflege, bis hin zur Hospiz- und Trauerarbeit, stärker sichtbar wird.*

*Sie werden diese Veränderung sukzessive in den Veröffentlichungen, Printmedien und auf unserer Homepage bemerken.*

*Unser Weg der Veränderung ist noch nicht abgeschlossen. Dennoch freuen wir uns über Ihre Rückmeldung zu diesem Vorhaben. Nutzen Sie das persönliche Gespräch oder teilen Sie uns Ihre Meinung über unsere Mailadresse mit ([info@diakonie-moegeldorf.de](mailto:info@diakonie-moegeldorf.de)).*

*Mit herzlichen Grüßen aus dem Mathilden-Haus  
Ihr Günter Beucker*

**4** Feiern Sie mit uns  
das Jubiläum im Seepark



# Unsere Themen

**8**

Nachbarn  
helfen sich  
– digitaler  
Treffpunkt



## MenschSein in Mögeldorf

- 4 Große Jubiläumsfeier**  
10 Jahre Seepark Mögeldorf
- 8 Nachbarschaftshilfe online organisieren**  
Forschungsteam testet App
- 11 Quartier Langseestraße**  
Richtfest
- 12 Geburtstagsfeier in unserer Kita**  
Heute bestimme ich!
- 14 Menschen begleiten bis zum Schluss**  
Aus unserem Hospiz – das geplante Tageshospiz
- 18 Menschen im Portrait – Chance genutzt**  
Ein Mitarbeiter-Interview



**12**

Ein Tag  
in der Kita  
Zauberwürfel –  
heute  
bestimmt das  
Geburts-  
tag-  
kind!

## Tipps & Rubriken

- 17 So helfen Sie mit!**  
Ihre Spende für das SozialeNetz
- 20 Wir brauchen Sie!**  
Stellenanzeigen beim SozialenNetz
- 22 Kalender**  
Termine & Veranstaltungen
- 23 Impressum**
- 24 Werden Sie Mitglied**  
Beitrittserklärung

**14**

Menschen  
begleiten –  
im Hospiz  
Mögeldorf



**18**

Im Portrait:  
Metehan,  
Pflegerkraft im  
Seepark



*Herzlichen Glückwunsch!*



*Viel Glück!*



*Alles Gute zum Geburtstag*

## Jubiläum im Seepark – ein guter Grund zum Feiern

**S**eepark Mögeldorf – 10 Jahre!  
Dieses Jubiläum ist für uns  
ein schöner Anlass zurückzu-  
blicken auf die Geschichte des  
Seeparks innerhalb des SozialenNetzes.

Uns gibt es bereits seit 1897. Wir sind  
aus einer kleinen Initiative von engagier-  
ten Bürgern aus Mögeldorf gewachsen.  
Damals wurde zunächst ein Kinderhort  
gegründet, es folgten Kinder- und Kran-  
kenpflege. Anliegen war es über die Jahr-  
zehnte hinweg, ein Bündnis zu schaffen,  
das den Menschen vor Ort hilft. Füreinander  
da sein in allen Lebensphasen, sich  
gegenseitig, schnell und unbürokratisch  
helfen, das war und ist seitdem unser  
Ziel. Im März 1906 wurde die Initiative  
als Evangelischer Gemeindeverein Nürn-  
berg-Mögeldorf e.V. eingetragen.

Neben der Kindertagesstätte gibt es seit  
April 1991 das Diakoniezentrum Mögel-  
dorf, damals mit einer neuen Diakoniestati-  
on mit 9 Kurzzeitpflegebetten, der offenen  
Seniorenbegegnungsstätte „Oase“, Ge-  
meinderäumen und Wohnungen des Be-  
treuten Wohnens. Durch die Erweiterung  
im Jahr 1997 durch das Mathilden-Haus  
mit einer Tages- und Kurzzeitpflegestation,  
dem stationären Hospiz und einer Son-  
derpflegestation entstand das in Bayern  
einmalige Bundesmodellprojekt der wohn-  
ortnahen Gesundheitsversorgung.

Aufgrund unserer Angebote in Versor-  
gung, Beratung und Pflege, sowie des  
steigenden Bedarfs an Pflegeplätzen durch  
die älter werdende Gesellschaft, haben  
sich die Verantwortlichen im Gemein-  
deverein Mögeldorf mit dem Thema von  
einer zusätzlichen Pflegestation befasst.



# Wir gratulieren - 10 Jahre Seepark

Foto: KIB Gruppe

Im Jahr 2005 kam der Bauträger KIB/Seleo auf den Gemeindeverein zu, und so entstand ein weiteres Seniorenzentrum – der Seepark Mögeldorf.

Im Oktober 2009 war es dann soweit, der erste Bauabschnitt mit 78 Wohnungen und der Pflegestation mit 63 Plätzen wurde feierlich eingeweiht.

Die Lage am Rande des Wöhrder Sees, die optimale verkehrstechnische Einbindung sowie die nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten tragen zu einem Wohlbefinden bei den Bewohnern bei. Das Gefühl von Vertrauen und Sicherheit schaffen die vielen Möglichkeiten von Programmen, einer täglichen Tischgemeinschaft, besonders aber die Möglichkeit der Pflege in der Wohnung. Gut behütet älter zu werden, diesem Wunsch wird der Seepark Mögeldorf in allen Belangen gerecht.

Über Besonderheiten im Angebot freuen sich die Bewohner besonders. Fast von Beginn an gibt es eine enge Kooperation mit der Hochschule für Musik in Nürnberg, die monatlichen Konzerte von den Studierenden sind immer gut besucht. Oder die Einkaufsstände vor der Haustüre, wo frisches Gemüse, Eier oder Brot eingekauft werden können.

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr das Jubiläum – 10 Jahre Seepark feiern können. In diesen 10 Jahren haben wir Menschen durchs Leben begleitet. Bewohner im Servicewohnen, genauso wie die pflegebedürftigen Bewohner in unserer Pflegestation.

Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.



„Herzlichen  
Glück-  
wunsch  
Seepark!“

**„Wer ankommen will,  
muss sich auf den Weg machen“**

Das dachten sich Waltraud (84) und Werner (89) Fiedler vor 10 Jahren. Zweite Etage, mit Aussicht zum Wiesengrund durch den sich die Pegnitz in ruhigem Fluss dahin schlängelt und der Blick ins Grüne: „Ja, wir sind angekommen!“.

Sie sind in ihrem Leben schon einige Male umgezogen, meist berufsbedingt, sogar Nordirland war eine Zeit ihr Zuhause. Aber vor zehn Jahren verstärkte sich der Wunsch frei und unabhängig zu leben. Naturnah aber gut vernetzt, um die Innenstadt schnell zu erreichen und mit einer guten Nahversorgung. Das war ihnen wichtig. In Nürnberg-Mögeldorf wurden sie fündig!

„Wir haben uns mit den Dingen im Leben stets kritisch auseinandergesetzt. So auch mit der

Entscheidung nach Nürnberg zu gehen, eine Stadt, die wir vorher nicht kannten. Wir haben aber bei unseren Recherchen festgestellt, dass uns das Service-Wohnen im Seepark viele Freiheiten einräumt, die nicht die Regel sind – dies bedeutet uns viel.“

Seit Beginn im Jahre 2009 verfolgt das Ehepaar Fiedler die Weiterentwicklung des Seeparks, denn „zu einem Stillstand kommt es nie“. Ein Ambulanter Dienst hat eröffnet, eine Hauszeitschrift wurde eingeführt, das Veranstaltungsprogramm hat sich erweitert und vieles mehr. Auch das hausinterne Austausch-Treffen der Bewohner „Gemeinsam unter einem Dach“ ist immer wieder ein schönes Ereignis, das sehr angenommen wird und zur Gemeinschaft aller beiträgt.

**„Wir freuen uns sehr unser Stückchen Eigen  
im Seepark zu haben, in unserer Wohnung  
leben zu können und unsere Freiheit zu  
genießen. Herzlichen Glückwunsch Seepark!“**

Foto: KIB Gruppe

**2007**

Grundsteinlegung  
mit Beginn der  
Bauarbeiten

**2009**

feierliche Eröffnung und Einweihung:  
Pflegeheim 63 Plätze und  
Service-Wohnen 78 Wohnungen

**2011**

Baubeginn  
Bauabschnitt 2

**Kleine Chronik des Seeparks**

MAGAZIN MenschSein

„10 Jahre  
Seepark –  
einfach  
dufte!“



Seepark-Jubiläum 2019

**Vorbereitungen  
für's Jubiläum:  
selbstgemachte  
Seifen als Geschenk  
für die Besucher**

**Spaß am Selbermachen  
und Verschenken**

Seifen findet man in jedem Haushalt, ob in fester oder flüssiger Form. Warum sollte man sich die Mühe machen, diese selber herzustellen? Ganz einfach, weil es Spaß macht!

Unsere Bewohner/innen im Pflegeheim Seepark haben zum Jubiläum besonderen Einsatz gezeigt. Sie haben tolle Seifen gezaubert, die Motive individuell gegossen und kreativ gestaltet. Alle waren mit Eifer dabei und haben herzlich gelacht - es machte wieder deutlich, dass es mehr als nur Pflege in einem Seniorenheim geben kann!

Unseren Bewohner/innen war es wichtig bei der Gestaltung unserer Jubiläumsfeier mitzuwirken. Somit sind die Seifen ein kleines Geschenk für unsere Jubiläumsgäste - um lieben Menschen eine Freude zu machen!



Seepark-Jubiläum 2019

**2013**

Eröffnung Bauabschnitt 2:  
53 zusätzliche Wohnungen  
im Service-Wohnen

**2013**

Eröffnung  
Ambulanter Dienst

**2019**

10 jähriges  
Jubiläum



Seepark-Jubiläum 2019

# Nachbarschafts-

**D**as Soziale Netz ist Projektpartner im Verbundprojekt INSELpro – Helfen in der Nachbarschaft, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Mit der Förderzusage zum Projekt INSELpro, ist dies bereits das zweite Forschungsprojekt welches das Soziale Netz als Praxispartner in einem Verbundprojekt begleitet. INSELpro will moderne Informationstechnologien mit sozialer Innovation verknüpfen. Die Grundidee ist es die Individualisierung in urbanen Gebieten aufzubrechen und Nachbarschaftshilfe wieder als Normalität zu erleben und leben. Der demografische Wandel, die veränderten Lebensmuster und die zunehmende Anonymität in der Stadt führen immer häufiger zu Isolation. Besonders in Notfallsituationen oder bei kurzfristigen Veränderungen im Alltag kann dies zum Problem werden.

An dieser Stelle setzt das Forschungsprojekt INSELpro an, indem ein neuartiges, gegenseitiges Dienstleistungskonzept für Nachbarschaftshilfe aufgebaut wird. Ziel ist die gegenseitige Unterstützung, bei der die individuellen Fähigkeiten des Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

Die Diakonie Mögeldorf als Praxispartner gestaltet das neu entwickelte System mit. Unsere Aufgabe ist es Ideen aus der Praxis mit einzubringen, eine Leitstelle einzurichten und Teilnehmer zu finden, die das System ausprobieren und Rückmeldung geben. Durch die Errichtung einer Leitstelle vor Ort unterscheidet sich die Idee wesentlich von anderen bekannten Systemen. Die Leitstelle wird im „Quartier Langseestraße“ etabliert.



# Hilfe: App-Test

In der Nachbarschaft  
MenschSein



UIGENTES  
R LOKAL VERNETZTE  
MENTEN



DER BESTMÖGLICHE  
ANBIETER SOLL  
GEFUNDEN  
WERDEN

APP-  
Entwicklung

PERSONENDATEN  
↑  
DATEN-  
BANK  
↓  
BEWERTUNGS-  
DATEN

FREIWILLIG  
UNTERSTÜTZUNG  
DES QUARTIERS-  
MANAGEMENT

AUFBAU  
BETRIEB  
PROSUMENTEN  
NETZWERK

LANGFRISTIG-  
KEIT

↓  
WICHTIG  
↓  
SOLL IN ANDERE  
STADTEILE TRANSFERIERT  
WERDEN



Dort können Sie sich anmelden, Informationen zum System einholen und auch Workshops zur Benutzung der App und dem Smartphone besuchen.

Die neu entwickelte Informationstechnologie wird als App für Smartphones verfügbar sein. In dem Projekt arbeiten insgesamt fünf Partner zusammen. Neben der Diakonie Mögeldorf ist die SIGMA GmbH zur Entwicklung der Nachbarschafts-App involviert. Außerdem arbeitet die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services an der logischen Konzeption und an der Entwicklung einer bedarfs- und nutzergerechten Zuordnung von Angebot und Nachfrage. Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ist mit zwei Lehrstühlen vertreten. Der Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik ist für die Entwicklung einer Motivationsstrategie zuständig. Der Lehrstuhl für Psychologie im Arbeitsleben übernimmt die Anforderungsanalyse, die Begleitung sowie Evaluation des Dienstleistungssystems.

Im Zuge der Anforderungsanalyse an ein solches Dienstleistungssystem, läuft aktuell eine Studie zum Thema: Helfen in der Nachbarschaft. Wir als Praxispartner laden Sie herzlich dazu ein, sich an der Studie zu beteiligen, denn Wissenschaft braucht Praxis und Praxis braucht Wissenschaft (siehe hierzu die Ausschreibung der FAU auf der nächsten Seite).

Für nähere Informationen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf (Andrea Schmiedel, Tel.: 0911 99541-90 oder über die Website [www.inselpro.de](http://www.inselpro.de)).

# Machen Sie mit!

## Helfen Sie uns die Nachbarschafts-App zu entwickeln – über Fragebogen via Internet

Aufgrund der Vielzahl an Nachbarn und der vorherrschenden Anonymität ist Nachbarschaftshilfe in urbanen Gegenden nur selten zu beobachten. In der letzten Zeit entstehen allerdings zunehmend internetbasierte Nachbarschaftsnetzwerke im urbanen Raum, in denen sich Nachbarn unmittelbar vernetzen können.

Hier setzt das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte interdisziplinäre Verbundprojekt INSELpro an. Ziel des Projektes ist der Aufbau eines sozialen Netzwerkes zur gegenseitigen nachbarschaftlichen Unterstützung. Dieses BMBF Projekt beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Welche Bedingungen fördern oder behindern Nachbarschaftshilfe?
- Was motiviert Sie zu helfen oder Hilfe zu geben?
- Welche Hilfen werden benötigt oder gerne angeboten?

### Teilnahme und Rückmeldung

Als Studienteilnehmer\*innen suchen wir Personen ab 18 Jahre. Als Dankeschön für Ihre Teilnahme können Sie an einer Verlosung von 36 Wertgutscheinen in Höhe von jeweils 25 Euro teilnehmen!

### Organisatorisches

Teilnehmer\*innen unserer Studie füllen über einen Zeitraum von 14 aufeinanderfolgenden Tagen, jeweils zwei Mal am Tag im Internet einen sehr kurzen Fragebogen (2-5 Min) aus. Dazu kann ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC genutzt werden. Zu Beginn der Untersuchung füllen Sie einen umfassenden Fragebogen aus (etwa 20 Minuten). Anschließend werden Ihnen ab einem vereinbarten Tag zu Wochenbeginn täglich zwei sehr kurze Fragebögen per Online-Link zugesandt.

**Wenn Sie an der Teilnahme an unserer Studie interessiert sind, senden Sie eine E-Mail oder rufen Sie uns an.**

Wir besprechen daraufhin das weitere Vorgehen. Wir garantieren einen strikt anonymisierten und vertraulichen Umgang mit Ihren Daten. Personenbezogene Daten werden nicht ausgewertet und dienen ausschließlich Forschungszwecken.

FAU Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Psychologie im Arbeitsleben  
Lisa Hensel, M.Sc. und Prof. Dr. Cornelia Niessen,  
Nägelsbachstraße 49c, 91052 Erlangen  
**E-Mail: [pia-nachbarschaftshilfe@fau.de](mailto:pia-nachbarschaftshilfe@fau.de)**

MITMACHEN UND ALS  
DANKESCHÖN EINEN  
WERTGUTSCHEIN ERHALTEN!



# Richtfest am Quartier LANGSEESTRASSE



Fotorealistische Darstellung: KIB Gruppe



Fotos: KIB Gruppe

## Das Äußere steht – jetzt beginnt die Feinarbeit

Am 17. Mai 2019 wurde die Vollendung des Rohbaus in der Langseestraße gefeiert. Gemäß dem jahrhundertealten Brauch fand die Feierlichkeit zur Arbeitszeit der Bauarbeiter statt, denn Ihnen gebührt das Fest als Ehrerweisung für die bisher geleistete Arbeit.

Die Projektpartner, Vertreter der Stadt und der Gemeinde, Mitarbeiter/innen der KIB Gruppe sowie die Wohnungseigentümer haben gemeinsam mit dem Bauteam auf der Baustelle gefeiert. Vom Gemeindepfarrer Ulrich Bauer-Marks wurden Segenswünsche ausgesprochen.

Mit dem „Quartier Langseestraße“ schreiben die Diakonie Mögeldorf und die KIB Gruppe ihre gemeinsame Erfolgsgeschichte fort. Wie der Geschäftsführer der KIB Gruppe, Norbert Grund in seiner Ansprache zum

Richtfest betonte, ist die Idee für das Entstehen eines solchen Neubaus der rote Faden und das Bindeglied für alle zu treffenden Entscheidungen.

So muss die Gestaltung der Räume nicht nur eine schöne und hochwertige Hülle darstellen, sondern auch die inhaltliche Konzeption funktional unterstützen. Hierfür ist eine enge und kooperative Zusammenarbeit der Projektpartner und ihrer Mitarbeiter Grundvoraussetzung. Dieses Miteinander trug hier, wie auch bereits beim Seepark Mögeldorf wesentlich zum bisherigen Gelingen bei.

Im Sommer 2020 werden im „Quartier Langseestraße“ 53 Senioren-Eigentumswohnungen, dazu 29 konventionelle Wohnungen sowie 18 Mietwohnungen eröffnet. Ergänzt wird das Wohnen durch ein Quartiersmanagement und ein Quartierscafé.

Von links nach rechts:

Dr. Michael Fraas  
Wirtschaftsreferent  
der Stadt Nürnberg,  
Günter Beucker  
Diakonie Mögeldorf,  
Cornelia Minartz  
KIB Gruppe,

Pfarrer Ulrich Bauer-Marks  
Gemeinde Mögeldorf  
sowie Caroline Rank-Minartz  
Norbert Grund und Dr. Sebastian  
Greim von der KIB Gruppe



# Ein Geburtstag im Zauberwürfel

## Heute bestimme ich! – Lena feiert Geburtstag

- Lena (Name wurde geändert) kommt schon sehr früh. Um 7 Uhr steht sie an der Tür und hält eine große Box in den Händen. Die Schachtel ist schwer, doch das Mädchen strahlt trotzdem über beide Ohren. Die Erzieher öffnen ihr und ihrer Mutter die Tür. Alles wirkt herzlich, ehrlich und unbefangen.
- Ich bin natürlich viel zu neugierig und will wissen, was in dem Behälter ist. Ein Schokoladenkuchen mit bunten Streuseln – erzählt mir Lena, den wird es ausnahmsweise für die Kinder in ihrer Gruppe zum Frühstück geben. Doch wir müssen bis 9.30 Uhr warten, bis alle Kinder von ihren Eltern in die Einrichtung gebracht worden sind. Bis dahin hat das Mädchen aber noch viel zu tun.
- Das allerwichtigste, um einen besonderen Tag noch einzigartiger zu machen, ist natürlich der Kopfschmuck. Das weiß auch Lena und rennt gleich zur Bastelecke. Sie darf sich heute eine Krone aussuchen, verzieren und den ganzen Tag tragen und die Krone sogar behalten. Die Erzieher helfen dem Mädchen und schreiben ihre Jahreszahl auf die Kopfbedeckung.
- Heute darf Lena sehr viel selbst bestimmen. Um 9 Uhr gibt es den Morgenkreis und das Geburtstagskind darf zwei Freunde aussuchen, die neben ihm sitzen dürfen. Es darf die zwei Spiele bestimmen, die gespielt werden und auch entscheiden, welches Geburtstagslied und Heimweglied an dem Tag gesungen werden soll.
- Der Morgenkreis hat eine sehr schöne Atmosphäre. Alle Kinder sitzen in einem Kreis. Lena sitzt mitten drin ganz stolz mit ihrer Krone. Neben dem Kuchen hat das Mädchen heute noch etwas Anderes dabei, ein „Lebensbuch“. Jedes Kindergartenkind besitzt so ein Buch, eine Mischung aus einem Foto- und Tagebuch, das die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern selbstständig zuhause füllen dürfen. Heute darf Lena zwei Seiten ihren Freunden im Kindergarten zeigen und darüber etwas erzählen.
- Als sie fertig ist, sind die Kinder in ihrer Gruppe dran. Nacheinander stehen die Kinder auf und erzählen, was sie Lena wünschen: einen Hund – eine Sonne – viel Spaß – bunte Socken, viele süße und von Herzen kommende Wünsche. Das zeigt, wie rein und liebevoll die Kinder doch sind. Ein wunderschöner Moment.

■ Am Ende des Morgenkreises gibt es noch einmal „Action“. Das Geburtstagskind wird mit einem Stuhl hochgehoben – „Hoch lebe das Geburtstagskind!“. Danach darf Lena sich aus der Geschenkbox der Einrichtung ein Spielzeug aussuchen.

■ Beim Frühstück und Mittagessen darf Lena mithelfen das Essen auszuteilen, auch den Schokoladenkuchen – eine sehr beliebte Aufgabe. Es gibt dem Geburtstagskind das Gefühl von Verantwortung und Erwachsensein. Zusätzlich darf das Kind, das Geburtstag hat, auf einem besonderen Stuhl sitzen und hat ein schönes Platzdeckchen an dem Essensplatz.

**„Jeder Geburtstag ist einzigartig. Wenn zwei Kinder am gleichen Tag geboren wurden, bekommt trotzdem jedes Einzelne seinen eigenen Tag, an dem es im Mittelpunkt steht, viel bestimmen und sich ganz besonders fühlen darf“, so Nicole Dugalitsch, Leitung des Zauberwürfels.**

■ Jedes Kind hat die Möglichkeit den Geburtstag im Kindergarten zu feiern. Alles ist freiwillig, manche wollen nichts aus dem Lebensbuch zeigen, anderen ist es egal welches Spiel in der Früh gemeinsam gespielt wird. Das ist okay, denn dem Zauberwürfel ist es wichtig, dem Kind den Freiraum zu geben, den es braucht und die Individualität zu bewahren. Nicht umsonst ist die Kita ein integrativer Kindergarten mit inklusivem Gedanken.

■ Um 13 Uhr beginnt die Abholzeit - die ersten Kinder gehen nach Hause, auch Lena wird schon abgeholt. Ihr Geburtstag wird jetzt noch mit ihren Verwandten Zuhause weiter gefeiert. Ob Lena heute daheim auch so viel bestimmen darf?

Der Artikel wurde geschrieben von Maike Volk. Sie studiert Sozialwirtschaft an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg und absolviert momentan ihr Praxissemester im Sozialen Netz. Normalerweise unterstützt sie die Projektentwicklung. Für das Magazin hat sie den Zauberwürfel besucht und wollte wissen, wie man im Kindergarten Geburtstag feiert.

# Kinder stark machen



A photograph of two women looking out a window. The woman on the left is wearing a white headscarf and a white top, looking towards the right. The woman on the right has her hair in a bun and is wearing a light-colored top, looking towards the left. The background is a bright, out-of-focus view of green trees through a window.

*Menschen  
auf dem letzten  
Weg begleiten*

# Hospiz im Mathilden-Haus

## Pionierprojekt „Tageshospiz“ – geplant für Herbst 2019

Das Tageshospiz ist eine teilstationäre neue Einrichtung im Mathilden-Haus. Es ist ein Pionierprojekt in der deutschen Gesundheitsversorgung, durch ein integriertes Versorgungskonzept zur kontinuierlichen, qualitätsgesicherten umfassenden Palliativpflege von Patienten mit einem komplexen Versorgungsbedarf.

Ein Tageshospiz ist eine Einrichtung zwischen Gesundheitswesen und Sozialbereich.

Es bietet schwerstkranken Menschen Betreuung, therapeutische Beschäftigung, Hospiz- und Palliativpflege sowie Versorgung an. Auf die physischen und psychischen Veränderungen wird ebenso eingegangen wie auf die Schmerzsituationen und Symptomenkontrolle.

Laut Absatz 4 der Präambel der Rahmenvereinbarung und nach § 39a Abs. 1 Satz 4 SGB V ist die „teilstationäre Hospizversorgung“ in der Rahmenvereinbarung erwähnt, es gibt aber bisher auf Bundesebene noch keine teilstationäre Versorgungseinrichtung, deshalb übernimmt das Tageshospiz im Mathilden-Haus eine Vorreiterrolle.

Unsere Tageshospizeinrichtung ist von den vorhandenen Räumlichkeiten für sechs Gäste ausgelegt und wird geöffnet sein, von Montag bis Freitag jeweils von 8 Uhr bis 16 Uhr.

**Wir wollen durch unsere Arbeit in der Tageshospizeinrichtung tageweise für Entlastung bei Zugehörigen und gegen innere Isolation bei betroffenen Patienten sorgen, indem wir**

- eine Ersatzhäuslichkeit mit angenehmer Atmosphäre schaffen, in der sich die Gäste wohl fühlen
- dem schwerstkranken Menschen sein soziales Umfeld zu Hause und eine möglichst selbständige Lebensführung so lange wie möglich erhalten
- durch hospizliche und palliative Pflege eine Stabilisierung des Gesamtzustandes des Gastes erreichen

- alleinlebenden betroffenen Menschen Kontaktmöglichkeiten bieten und sie damit aus ihrer Isolation holen und der Vereinsamung in der letzten Lebensphase entgegenwirken
- die zugehörigen Pflegenden soweit entlasten, dass sie neben ihrer beruflichen Belastung ihren schwerstkranken Zugehörigen in der häuslichen Lebensgemeinschaft versorgen können

**Die Tageshospizeinrichtung ist gedacht für Menschen**

- die an einer nicht heilbaren, progredient verlaufenden und weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden, z.B. Nicht-Tumor-Erkrankungen im Endstadium (wie ALS, MS), sowie Menschen mit einer geriatrischen Erkrankung in der Endphase
- zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung Schwerstkranker in ihrer häuslichen Umgebung, durch eine tageweise Entlastung der Zugehörigen
- die als Alleinlebende der Gefahr der Vereinsamung ausgesetzt sind
- deren Zugehörige in der Versorgung dringend Entlastung brauchen
- deren Pflege und Versorgung während der Nacht, am Morgen und am Abend, sowie am Wochenende sichergestellt ist
- die schwerstkrank sind mit einer begrenzten Lebenserwartung und palliativen Versorgungsnotwendigkeiten, zur Vermeidung unnötiger Einweisungen in das stationäre Versorgungssystem.

Die Gäste in der Tageshospizeinrichtung sind noch soweit mobil, dass sie von Zugehörigen gebracht und geholt, oder mit unserem oder fremden Fahrdienst transportiert werden können.

weiter >>

# Unser Tageshospiz ab Herbst 2019

## Was bietet unser Tageshospiz?

- Besuche können flexibel gehandhabt werden
- Versorgung mit allen Mahlzeiten
- Betreuung, pflegerische Versorgung und Beaufsichtigung
- Beschäftigungsangebote, z.B. Bewegungsübungen, Gedächtnis- und Konzentrationsübungen, Musik- und Kunsttherapie (nach Bedarf), Gespräche, Spiele usw.
- Mithilfe bei häuslichen Tätigkeiten zum Erhalten bzw. Einüben von alltäglichen Fertigkeiten
- Spaziergänge und Ausflüge, Feste und Veranstaltungen
- Sämtliche Maßnahmen der Hospiz- und Palliativpflege (z.B. Aromapflege, Behandlungspflege)
- Anlernen und/oder Einüben von Versorgungs- und/oder Anwendungsmaßnahmen für Zugehörige, unter fachlicher Anleitung im gesicherten Rahmen
- Beteiligung der Zugehörigen, wenn es der Gast wünscht
- Therapiemaßnahmen werden auf Wunsch und nach Verordnung vom Hausarzt, und nach Absprache mit Angehörigen und Betroffenen vom Tageshospiz aus organisiert
- Mit Hilfe von Fachpersonal und Unterstützung von Ehrenamtlichen gestalten die Gäste nach Interessen, Neigungen und Fähigkeiten ihren Tagesablauf gemeinsam
- Der Bedarf an psychosozialer Betreuung und Unterstützung durch unseren ambulanten Hospizdienst sowie an spiritueller Begleitung u.a. durch die Seelsorger des stationären Hospizes ist gesichert

- Der wissentliche Wille des Gastes für den Umgang im Notfall, ist im Anamnesebogen festgehalten

Das Fundament des Tageshospizes bilden die Erfahrungen und Erkenntnisse aus einer bereits 16-jährigen Tätigkeit des AHPBD (Ambulanter Hospiz- und Palliativer Beratungsdienst in Nürnberg Mögeldorf) und der Erfahrung aus 22 Jahren stationärem Hospiz im Mathilden-Haus.

Dabei sind hospizliche Grundhaltung und christliche Wertvorstellungen die Basis des Erfolges.

Gäste im Tageshospiz sind bereits in der palliativen Versorgungsstruktur eingebunden. In der Regel werden sie von einem Pflegedienst und ihrem Hausarzt in der eigenen Häuslichkeit über 24 Stunden versorgt. AAPV-Dienst und/oder das SAPV-Team können bereits aktiv eingeschaltet sein. Grundlage für die tages-, oder stundenweise Versorgung im Tageshospiz ist der Lebensort „eigene Häuslichkeit“. Der behandelnde Arzt beantragt die entlastende Versorgung im Tageshospiz. Mit dem Tageshospiz wird eine wichtige teilstationäre Versorgungslücke geschlossen, um das System „Verbleib in der eigenen Häuslichkeit bis zum Lebensende“ menschlich und wirtschaftlich auf hohem Versorgungsniveau durchführen zu können.

Verantwortlich für das Projekt im Gemeindeverein sind:

Maria Gradl, Ambulanter Hospiz- und Palliativer Beratungsdienst (AHPBD)

Stephan Powils,  
Leitung stationäres Hospiz

Günter Beucker, Vorstand

Menschen  
auf dem letzten  
Weg begleiten

### Ambulanter Hospiz-Dienst

## Komm ich begleite Dich ein Stück!

Das Anliegen des ambulanten Hospiz- und palliativ Beratungsdienstes ist es schwerstkranken oder sterbenden Menschen, sowie deren Zugehörigen auf ihren schweren Weg zu begleiten. Examierte Krankenschwestern mit Palliativ Care Weiterbildung beraten und unterstützen Sie zu Hause oder im Altenheim unabhängig ihrer sozialen Situation, Religion oder Herkunft.

Rufen Sie uns bei Fragen oder bei Wunsch nach Unterstützung an:

Telefon: 0911 70416560

E-Mail: [ahpbd@diakonie-moegeldorf.de](mailto:ahpbd@diakonie-moegeldorf.de)

### Helfen Sie mit

## Ihre Spende für das Hospiz ist wichtig!

Die Finanzierung der stationären Hospizarbeit wird zu 95 Prozent von Kranken- und Pflegekasse getragen. Dadurch sind wir als Träger auf Ihre Spende angewiesen, denn die verbleibenden 5 Prozent müssen aus Spendenmitteln finanziert werden. Die Hospizarbeit ist unter diesen Umständen nach wie vor eine große Herausforderung – deshalb: Bitte unterstützen Sie unsere wertvolle Arbeit mit Ihrer Spende, damit unsere qualitätsvolle Arbeit weiterhin auf sicheren Beinen steht.

Wir möchten für die Menschen in deren besonderen Lebenssituation da sein und die verbleibende Lebenszeit bestmöglich mit ihnen gestalten.

### SEPA- Überweisung / Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts	BIC
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
Evangelischer Gemeindeverein Nürnberg Mögeldorf e. V.	
IBAN DE61520604100503503500	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)	
<b>SPENDE</b>	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers	
SN 2019 /01	
Noch Verwendungszweck (optional max. 2 Ziffern + 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Ziffern + 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)	
IBAN DE	
Datum	Unterschriften

# Jeder kann auf einmal krank und hilfsbedürftig werden – dann sind wir da und helfen!

**Metehan, wie kam es, dass Sie Plegekraft wurden?**

*Eigentlich wollte ich nie in der Pflege arbeiten, hab dies auch immer als „Frauensache“ angesehen. Ich bin beim Schwarzfahren erwischt worden und musste Sozialstunden im Seepark ableisten.*

*Durch diesen Einblick in die Stationäre Pflege hat sich meine Einstellung verändert. Nach der Chance ein Praktikum im Seepark zu machen habe ich diese genutzt und angefangen als Pflegehilfskraft im Seepark zu arbeiten.*

*Manche meiner Freunde wundern sich warum ich das mache. Ich sage dann: Jeder Mensch kann krank und hilfsbedürftig werden, auch Du oder deine Mutter. Und wer hilft dann weiter? Für mich war pflegen früher auch „Frauensache“. Aber erstens sind meine Kolleginnen froh, dass jemand mit Kraft im Team ist und zweitens macht mir die Arbeit einfach Spaß.*

*Sicher ist nicht jeder Handgriff immer angenehm, aber es kommt auf das große Ganze an. Die Bewohner sind zufrieden und am Ende des Tages gehe ich mit dem Wissen nach Hause das ich etwas Sinnvolles gemacht habe.*

**Was war ihr schönster Moment bei der Arbeit?**

*Das ist sehr schwierig zu sagen. Jeder Moment in der Arbeit ist ein schöner Moment. Ich gehe jeden Tag gerne hin. Die Bewohner sind dankbar und froh das ihnen geholfen wird und sie gut versorgt sind. Natürlich sind sie auch manchmal traurig oder unzufrieden. Dann ist es meine Aufgabe sie zu trösten oder dafür zu sorgen das sie wieder zufrieden sind. Bei schwierigen Aufgaben steht mir auch das Team zur Seite und ich kann mit meinen Kollegen darüber sprechen. Bewohner die lächeln oder sich freuen, wenn ich zum Dienst komme, das sind einfach die schönsten Momente die mich so zufrieden und glücklich machen.*

**Warum möchten Sie die Ausbildung zum Altenpfleger machen?**

*Ich möchte mir Fachwissen aneignen und einen Beruf mit Zukunft lernen. Natürlich muss man auch am Wochenende oder an Feiertagen arbeiten, aber wenn die Arbeit Spaß macht, dann ist das nicht schlimm. Es ist ein Beruf mit Zukunft, ein sicherer Job und ein sicheres Gehalt.*

*Wir haben hier ein Klasse Team. Ich mache etwas Sinnvolles, bin glücklich und zufrieden. Was will ich den mehr?*

*Zur Person: Die Familie von Metehan ist vor vielen Jahren aus einem kleinen Ort in der Türkei nach Deutschland gekommen, weil sie sich ein besseres Leben auch für ihre Kinder erhofften. Metehan hat noch Geschwister.*

*Ich hab meine  
Chance genutzt!*

Metehan (23) seit September 2018  
Pflegekraft im Seepark Mögeldorf.

Wir suchen

Menschen  
für's Leben.

*Ich sehe  
hinter jedem  
Bewohner  
den Menschen.*

Nicole, Pflegefachkraft  
im Seepark

*Wir, die Diakonie Mögeldorf, begleiten Menschen  
auf ihrem Lebensweg. Ob in Kita, Seniorenzentrum,  
Begegnungsstätte, Pflegeeinrichtung oder Hospiz.  
Wir stehen für Kompetenz und gelebte Menschlichkeit.  
Das spüren unsere Bewohner, Gäste und Mitarbeiter.*

 **SozialesNetz**  
im Nürnberger Osten

Stellenangebot (m/w/d) Vollzeit / Teilzeit

## Staatl. anerkannte Pflegefachkraft für die stationäre oder ambulante Pflege

### Das erwartet Sie bei uns

Sie arbeiten eigenverantwortlich in Ihrem Bereich und sind Teil eines eingespielten Teams in motivierter und guter Atmosphäre.

Für Ihr Engagement bezahlen wir Sie überdurchschnittlich gut: zum vorgeschriebenen AVR Tarif kommen Familienbudget, Weihnachtsgeld sowie verschiedene Sozialleistungen, z.B. ein Beitrag zur Altersversorgung.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Einsatzfeld, gute Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen in unseren vielfältigen Einrichtungen.

### Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Gerne können Sie sich einen persönlichen Eindruck verschaffen und den „Diakonie-Spirit“ erleben. Kommen Sie uns besuchen und sprechen Sie mit unseren Mitarbeitern und zukünftigen Kollegen. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf und rufen Sie unsere kaufmännische Leitung, Frau Angelika Neuper an. Sie freut sich auf Ihren Anruf:  
Tel. 0911 99541-0

### Ihr Profil

- Sie besitzen eine staatl. anerkannte Ausbildung als Pflegefachkraft für Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege
- Idealerweise besitzen Sie Berufserfahrung
- Teamarbeit macht Ihnen Freude
- Sie haben eine positive Grundeinstellung, sind kommunikativ und motiviert

Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!



**Sie möchten Teil des Diakonie Mögeldorf-Teams werden? Dann bewerben Sie sich gleich schriftlich per Post oder per Mail oder rufen Sie uns an:  
Tel. 0911 99541-0**

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte an:  
Angelika Neuper, Kaufmännische Leitung  
Ziegenstraße 30, 90482 Nürnberg  
bewerbung@diakonie-moegeldorf.de



Stellenangebot (m/w/d)  
Vollzeit / Teilzeit

 **SozialesNetz**  
im Nürnberger Osten

Menschen  
für's Leben.

## Pflegefachkraft für unser Hospiz

Für unser neues Team im Hospiz suchen wir ab sofort Unterstützung.

Wir wünschen uns Fachkompetenz, Pflegeerfahrung und Teamfähigkeit und bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Weiterbildung.

Für Ihren Einsatz bezahlen wir Sie zum AVR Tarif Bayern. Verschiedene Zusatzleistungen kommen hinzu.

Sprechen Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie.

---

**Jetzt Kontakt aufnehmen: Tel. 0911 99541-70**  
**bewerbung@diakonie-moegeldorf.de · Infos: [www.diakonie-moegeldorf.de](http://www.diakonie-moegeldorf.de)**

Menschen  
für's Leben.



Stellenangebot (m/w/d)  
450 Euro Basis, erweiterbar

 **SozialesNetz**  
im Nürnberger Osten

## Hauswirtschaftskraft für die ambulante Pflege mit Führerschein Klasse B

Unser Team vom ambulanten Dienst sucht Unterstützung im Bereich der Hauswirtschaft. Sie arbeiten nur unter der Woche, nicht am Wochenende.

Sie helfen den uns anvertrauten Menschen ihre Lebensqualität in den eigenen vier Wänden zu erhalten, indem Sie dort hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernehmen. Dazu zählt die Wäschepflege ebenso wie das Reinigen der Wohnung. Bringen Sie außerdem Erfahrung im Umgang mit Menschen mit?

Dann bewerben Sie sich bei uns.  
Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Tätigkeit wird zum vorgeschriebenen AVR Tarif Bayern bezahlt. Hinzu kommen verschiedene Zusatzleistungen.

---

**Jetzt Kontakt aufnehmen: Tel. 0911 239 588 123**  
**bewerbung@diakonie-moegeldorf.de · Infos: [www.diakonie-moegeldorf.de](http://www.diakonie-moegeldorf.de)**



# Termine und Veranstaltungen

## Im Hospiz Mögeldorf

06.10.2019 Voices for hospices

18.09.2019 Gedenkfeier  
in der Mögeldorfer Kirche

12.– 19.10.2019 Nürnberger  
Palliativ- und Hospizwoche

### Veranstaltungsreihe Seepark Service-Wohnen

12.06.2019 – Mittwoch – 18.30 Uhr  
„Was für ein bezaubernder Abend“

Musik und Zauberkunst  
mit Prof. Günter Priesner

26.06.2019 – Mittwoch – 18.30 Uhr  
„Hochschulpodium für Kammermusik“  
Klasse Prof. Nina Janßen-Deinzer

10.07.2019 – Mittwoch – 18.30 Uhr  
„Hochschulpodium für Querflöte“  
Klasse Prof. Gudrun Bähr

24.07.2019 – Mittwoch – 18.30 Uhr  
„Zigeunerjazz mit Trio Swing Guitars“  
Roland Schrüfer – Gitarre  
Reinhold Grassl – Kontrabass  
Ferry Baierl – Gitarre

07.08.2019 – Mittwoch – 18.30 Uhr  
„Welt-Musikreise“ mit Marimbafon  
und Xylofon; Mallet Duo

weitere Termine folgen...

### In der Kita „Zauberwürfel“

09.11.2019 Anmeldung Krippe und Kiga  
für das Kitajahr 2020/2021

Wer Interesse hat, muss sich bitte an diesem Tag  
per Mail oder Telefon im Zauberwürfel melden.

Tel.: 0911 6604780

kindergarten@diakonie-moegeldorf.de

### Im Mathilden-Haus

Im Advent: Adventsfensteröffnung –  
genauer Termin wird noch bekannt gegeben  
(per Aushang)



### Termine im Seniorennetzwerk: Kaffeetreff in Mögeldorf

Sie sind herzlich willkommen beim Kaffeetreff  
in unserer OASE. Lernen Sie bei kostenlosem Kaffee  
& Kuchen unverbindlich andere Seniorinnen und  
Senioren aus Mögeldorf und Umgebung kennen!

### Besuchen Sie uns in der Ziegenstraße 33 in unserer OASE:

**Do, 19. September**

**Do, 17. Oktober**

**Do, 21. November**

**Do, 19. Dezember**

**jeweils von 14 bis 16 Uhr**

Es freut sich auf Ihr Kommen:

Andrea Leretz & Team

Telefon: 0911 / 99541-50

Email: aleretz@diakonie-moegeldorf.de

SENIORENNETZWERKE

HÖRNBERG



*„Wir möchten, dass Mögeldorf  
ein Stadtteil für jedes Lebensalter ist.  
Wir wollen, dass ältere Menschen  
möglichst selbstbestimmt leben  
können und Chancen erhalten,  
am sozialen, kulturellen und  
politischen Leben teilzuhaben.“*

# TagesPflege – was ist das genau?

## Tagsüber nicht alleine und gut umsorgt

Die Tagespflege ist eine teilstationäre Einrichtung, die die Pflege im eigenen Heim ergänzt und die Aufnahme in ein Pflegeheim häufig hinauszögert. Sie fördert soziale Kontakte und entlastet pflegende Angehörige für ein paar Stunden.

In der Tagespflege herrscht eine wohnliche Atmosphäre durch einen Aufenthaltsraum, einen Wintergarten mit Zugang zu einem kleinen Garten und weiteren Rückzugsmöglichkeiten.

Die Tagespflege ist wochentags von 8 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Jeder Gast kann individuelle Besuchsvereinbarungen buchen, sowie einen Fahrdienst von und zur Tagespflege in Anspruch nehmen.

## Das InfoCafé in der Tagespflege

Im Rahmen unserer Angehörigenarbeit bieten wir in unseren Räumen in der Tagespflege im Mathilden-Haus, Ziegenstraße 30, auch regelmäßige Informationsnachmittage für pflegende Angehörige an. Menschen, die Angehörige oder Freunde pflegen, bekommen hier die Möglichkeit sich in angenehmer Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen zu informieren und mit anderen Angehörigen auszutauschen, die ähnliche Pflegesituationen bewältigen oder organisieren.

## Nächste Termine für das InfoCafé:

Samstag, den 21.09.2019,

Samstag, den 16.11.2019,

jeweils von 14.30 -17 Uhr

## Informationen zur Tagespflege unter:

Tel.: 0911 99541-63 Kathrin Neubacher oder

Tel.: 0911 99541-60 Hildegund Amert



## Informations-Plakate zur TagesPflege

Wer in letzter Zeit aufmerksam im Nürnberger Norden unterwegs war, hat vielleicht unsere Informations-Plakate zur TagesPflege gesehen. Eine kleine Auflage soll das Angebot bekannt machen und den Menschen diese Möglichkeit der Betreuung nahebringen.

Über die vielen guten Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut!



## Impressum

Das Magazin „MenschSein“ erscheint halbjährlich und ist kostenlos.

Auflage: 20.000 Stück

## Herausgeber und verantwortlich:

Evangelischer Gemeindeverein  
Nürnberg-Mögeldorf e.V. / gGmbH,  
Ziegenstraße 30, 90482 Nürnberg

## Redaktion:

Andrea Schmiedel, Tel. 0911 99541-90  
info@diakonie-moegeldorf.de

## Konzept & Design:

Artemino Design & Kommunikation GmbH

**Bilder:** Diakonie Mögeldorf, KIB, Bildverlage

# MenschSein Mitglied werden

**Evangelischer Gemeindeverein  
Nürnberg-Mögeldorf e. V.  
Ziegenstraße 30  
90482 Nürnberg**

## Drei gute Gründe um Mitglied im Evangelischen Gemeindeverein Nürnberg-Mögeldorf zu werden:

1. Weil ich die soziale Arbeit in meinem Stadtteil, wie z. B. Kinder- und Jugendarbeit oder Betreuung und Seelsorge unterstützen möchte.
2. Weil ich der Meinung bin, dass alle Altersgruppen gleichermaßen dafür Verantwortung tragen sollen, dass in Gemeinden Orte der Begegnung und Gemeinschaft unterstützt und gefördert werden können.
3. Weil ich um die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement weiß. Durch weitere Reduzierung öffentlicher Mittel ist lebendiges Gemeindeleben nur mit finanziellem Engagement vieler Menschen aus den Gemeinden möglich.

## Beitrittserklärung



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt  
zum Evangelischen Gemeindeverein Nürnberg-Mögeldorf e. V.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Eintrittsdatum

Mindestjahresbeitrag € 15.- / pro Person

Eine Familienmitgliedschaft ist nicht vorgesehen. Mit einem höheren Betrag unterstützen Sie die vielfältigen Aufgaben unseres Gemeindevereins.

freiwilliger, höherer Jahresbeitrag von \_\_\_\_\_ €

Der Beitrag ist jeweils zu Beginn der Mitgliedschaft und in Folge zu Beginn eines Jahres fällig.

Der Betrag wird per Lastschrift zum 1. Werktag im Februar eingezogen. Um Ihnen die Beitragszahlung zu erleichtern, senden wir Ihnen nach Eingang Ihrer Beitrittserklärung gerne die entsprechenden Unterlagen für das SEPA-Lastschriftverfahren zu. Die Daten werden elektronisch erfasst und ausschließlich zu Vereinszwecken verarbeitet und genutzt.

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Bitte senden Sie uns diese  
Seite per Post.

Evangelischer Gemeindeverein Nürnberg-Mögeldorf e. V.  
Ziegenstraße 30, 90482 Nürnberg  
Tel. 0911 99541-0 · E-Mail: info@diakonie-moegeldorf.de